

Mehr Sicherheit für Motorradfahrer

Der Landkreis Straubing-Bogen investiert in Unterfahrschutz an Leitplanken. Weltmeister Toni Mang übergab ein gesichertes Streckenstück.

Straubing. Motorradfahrer sollen mit ihren Maschinen im Landkreis Straubing-Bogen die zahlreichen Berge und Kurven sicherer nehmen können. Nachrüstungen der Leitplanken mit einem sogenannten Unterfahrschutz sollen dies ermöglichen. Landrat Alfred Reisinger und Sankt Englmar's Bürgermeister Anton Piermeier haben gemeinsam mit Behördenvertretern bei einer kleinen Einweihungsfeier sieben Kurven auf der Kreisstraße von Perasdorf nach Sankt Englmar dem Verkehr übergeben. Mit dabei auch Vertreter von der gemeinnützigen Organisation „Mehr Sicherheit für Biker“ (MEHRSi).

Gefährliche Kurven

Die Ausläufer des Bayerischen Walds, die einen Teil des Landkreises Straubing-Bogen gestalten, sind aufgrund der vielen Berge und Kurven ein beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer. Doch die Strecken sind auch mit Gefahren verbunden. Das Anbringen eines sogenannten Unterfahrschutzes an den Leitplanken hat sich nach Ansicht des fünffachen Motorrad-Weltmeisters Toni Mang gerade bei Unfällen bewährt. Dieser Schutz verhindere besonders das gefährliche Durchrutschen eines gestürzten Motorradfahrers unter der Schutzplanke.

Landrat Alfred Reisinger erinnerte daran, dass bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit MEHRSi in der Region sieben Kurven nachgerüstet worden seien. Mit dem Einbau der Leitplanken-Ergänzungen auf dem Streckenabschnitt zwischen Perasdorf und Sankt Englmar soll nach den Worten Reisingers eine weitere Reduzierung der Unfallzahlen vor allem auch der Unfallfolgen erreicht werden.

Problematik Leitplanke

Auch für Bürgermeister Anton Piermeier, in dessen Gemeinde sehr viele Tourismus-Biker unterwegs sind, ist die Nachrüstung wichtig. Wolfgang Brandl, der Leiter der Tiefbauverwaltung am Landratsamt Straubing-Bogen, verfolgt die Motorradunfälle intensiv. „Der Unterfahrschutz ist ein Baustein für mehr Sicherheit.“

Eigentlich wollte sich der fünffache Motorradweltmeister Toni Mang mit einem „Ich wünsche allen eine gute Fahrt“ nur bescheiden am Rednerpult zeigen. Doch MEHRSi-Gründerin und Geschäftsführerin Monika Schwill holte ihn zurück und verwies darauf, dass Mang sich seit Jahren für die Organisation und die Sicherheit der Biker engagiere. Vor Jahren hatte er bereits erkannt: „Die Problematik Leitplanke gibt es schon, seit es die Leitplanke gibt.“ Ansonsten hat sich Mang nach dem Ende seiner Karriere als aktiver Motorradrennfahrer der Nachwuchsförderung verschrieben.

MEHRSi wurde 2003 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist seit 2008 eine gemeinnützige GmbH. Ziel ist es, die Todesrate und den Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken. Aufgabe ist es, deutschlandweit die Schutzplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven mit einem Unterfahrschutz ausstatten zu lassen. Diese Stahlplanke ist federnd angebracht; sie absorbiert im Falle einer Kollision Aufprallenergie und verhindert ein Durchrutschen wirkungsvoll.

Der Erfolg von MEHRSi basiert auf einer Strategie des Miteinanders in enger Zusammenarbeit mit den Sponsoren und den Behörden. In neun Bundesländern konnten bereits „kritische Kurven“ sicherer gemacht werden.